



Sammlung Theaterzettel

Gyges und sein Ring

Hebbel, Friedrich

1918-05-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogt. Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, 8. Mai 1918

44. Vorstellung im Abonnement B 247

Gyges und sein Ring

Eine Tragödie in fünf Akten von Hebbel

Spielleitung: Richard Gsell

Personen:

König Randaules	Fritz Alberti
Königin Rhodope	Klara von Mühlen
Gyges	Georg Köhler
Lesbia	Grete Sandheim
Hero	Helene Leydenius
Thoas	Hans Godet
Karna	Robert Garrison

Große des Reiches, Frauen am Hofe, Leibwache des Königs, Diener, Dienerinnen, Volk.

Die Handlung ist vorgehisch und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraums von zweimal vierundzwanzig Stunden

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 9 1/2 Uhr

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Darsteller leisten etwaigen Hervorrufen des Publikums erst nach Schluß des Stückes Folge.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe	Mk. 6.—	II. Rang, Mitte 1. Reihe	Mk. 4.50
2. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	4.—
Proszeniums-Logen: Vorderplätze	5.50	Seite: 1. Reihe	4.—
Rückplätze	4.50	2. Reihe	3.50
Sperre 1. Parfett	5.—	Proszeniums-Loge: Vorderplätze	4.—
2. Parfett	4.—	Rückplätze	3.50
Stehplätze: im Parfett	2.80	III. Rang Mitte: 1. Reihe	3.—
im Parterre	1.70	2. u. 3. Reihe	2.50
I. Rang Mitte: 1. Reihe	8.—	Seite: 1. Reihe	2.50
2. Reihe	7.—	2. Reihe	2.—
3. u. 4. Reihe	6.—	Proszeniums-Logen Vorderplätze	2.—
5. Reihe	5.50	Rückplätze	1.80
Logen: 1. Reihe	7.—	IV. Rang, Mitte	1.20
2. u. 3. Reihe	5.50	Seite	0.60

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenspielfplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parfettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Mühlsteinhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmüllereihandlung in Heidelberg, die Leinwandverwaltung in Ludwigschafen a. Rh. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Donnerstag,	9. Mai, D 45, hohe Preise: Zaunhäuser	Anfang 6 Uhr
Freitag,	10. Mai, A 45, kleine Preise: Der Suob	Anfang 7 1/2 Uhr
Samstag,	11. Mai, C 43, mittlere Preise: Das Nachtlager in Granada	Anfang 7 Uhr
Sonntag,	12. Mai, B 45, hohe Preise: Der Rosenkavalier	Anfang 6 Uhr

Im Neuen Theater:

Donnerstag,	9. Mai: Nachmann als Erzieher	Anfang 7 1/2 Uhr
Sonntag,	12. Mai: 10. Vorstellung für Räumungsarbeiter, Die Ehre	Anfang 3 Uhr
Sonntag,	12. Mai: Die bessere Hälfte	Anfang 7 1/2 Uhr